

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindegemeinschaft, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Nein, es hat nicht geläutet

Zum Abschied des Sigristinnenteams



Das Sigristinnenteam (von links nach rechts) Yvonne Becker, Yvonne Sigrist, Regina Wyss, Vreni Oetiker.
Foto: R. Perrot

Der Weihnachtsbaum strahlt in festlicher Lichterpracht. Kerzen und Lichterkette brennen. Der Baum reicht – wie jedes Jahr – fast bis zum Chorgewölbe hoch. Joseph und Maria sitzen zufrieden unter seinen Zweigen im Stall bei der Krippe. Dem Ochsen geht's gut, aber der Esel steht leicht schief. Und alles ist so still. So richtig andächtig ruhig ist es in der Kirche.

«Das ist nicht normal, dass es jetzt so still ist!», durchzuckt es die Sigristin. «Schon vor zwei Minuten hätte das Geläut einsetzen sollen!» Schnell versucht sie, den Fehler zu finden, während schon die ersten Gäste eintreten und sich über die seltsame Ruhe wundern. Zuletzt geht die Sigristin auch hinaus, sieht hoch zur beleuchteten Turmuhr – et voilà: Der Zeiger hängt! Die Elektronik

ist ausgestiegen. Ausgerechnet an Heiligabend! Das kann sie nicht flicken. Eigentlich kann das niemand in den vier Minuten bis zum Beginn des Gottesdienstes. Die Zeit reicht gerade noch dafür, die Pfarrperson ins Bild zu setzen, damit diese sich nicht wundert, wenn die Gemeinde unruhig tuschelt.

Grosse und kleine Dramen gehören im Sigristenamt immer dazu. Für jenes Brautpaar war's ein grosses, als ihnen die Sigristin am Telefon sagen musste: «Leider ist der gewünschte Hochzeitstermin bereits vergeben und auch das Kirchgemeindehaus ist am angefragten Datum besetzt.» Für die Sigristin war's ein kleines, als der Organist erst fünf Minuten vor Beginn eingetroffen ist. Sie wusste ja, auf ihn ist Verlass. So gelassen sein, das geht schlecht, wenn Konzerte, Proben oder Hochzeiten stattfinden. Man weiss dann nie, was plötzlich dringend verlangt wird. Das kann ein Verlängerungskabel, ein Notenständer, ein Kissen, Notizpapier, Kleber oder irgendetwas anderes sein. Gut, es wäre einfach, dann zu sagen: Dafür bin ich nicht zuständig. Aber man will doch dazu beitragen, dass die Leute mit dem Eindruck weggehen, dass sie in der Kirche willkommen waren.

Die weniger stressigen Seiten gibt es im Sigristendienst natürlich auch.

Z. B. wenn Leute sich über die liebevolle Dekoration im Vorraum freuen. Regelmässig quittieren sie auch die alljährliche anstrengende Grossputzaktion und sagen: «Hier riecht's frisch und sauber!» Eine schöne Arbeit ist gewiss auch, den Blumenschmuck zu richten, Brot zu backen oder einer Person behilflich zu sein, die spontan darauf angewiesen ist. Langweilig wird's einem in dieser Aufgabe eigentlich nie. Falls alle Abläufe geklärt sind und klappen, kommt bestimmt ein Ereignis, das nach einer Veränderung ruft. Zuletzt war das die Pandemie. Wie organisiert man sich – den Vorschriften entsprechend – so, dass der Kirchenraum und das Kirchgemeindehaus Orte bleiben, wo Menschen spüren: «Ich bin hier willkommen»? Ja, das ist gar nicht so einfach, wenn auch noch der Kirchenkaffee verboten wird. Oder bei Beerdigungen, wo die Beschränkung der Plätze Angehörige ärgert oder traurig macht. Aber dem Sigristenteam, welches im April zurücktritt, ist das gelungen. Drum bedanken wir uns bei allen vier Frauen und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und Freude in all den Dingen, die von nun an für sie wichtig werden können.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander,
Pfarrerin Annemarie Wiehmann,
Pfarrer René Perrot
und Kirchenpflege



75 Jahre HEKS

Anhand einer Fotoausstellung dokumentiert «unser» Hilfswerk im KGH Kreuzbühl seine eindruckliche Geschichte der Nothilfe.

Öffnungszeiten:

Sonntag, 2. Mai (11-13 Uhr) / 9. Mai (14-17 Uhr)
Mittwoch, 5. Mai und 12. Mai (17-19 Uhr)

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht!

Sonntag, 25. April
10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufe,

Joh 15,1-9

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte:

SEK Fonds für Frauenarbeit

AMTSWOCHE

25. April bis 1. Mai

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

Telefon 044 980 40 42

